Tagungsleitung
Dr. Martin Held, Evangelische Akademie Tutzing
Email: held@ev-akademie-tutzing.de
Silke T. Franke, Bayerische Akademie Ländlicher Raum
Email: franke@hss.de

Tagungsorganisation
Susanna Satzger, Telefon: 08158 251-126, Telefax: 08158 99 64 26, Email: satzger@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung
Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich. Bitte verwenden Sie die beiliegende Anmeldekarte, den Online-Modus bzw. die Email-Anschrift der Tagungsorganisation. Ihre Anmeldung wird nicht bestätigt und ist verbindlich, sollten Sie von uns nicht spätestens eine Woche vor Tagungsbeginn eine Absage wegen Überbelegung erhalten. **Anmeldeschluss ist der 13. Juni 2013.**

Abmeldung
Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens zum 13. Juni 2013 um entsprechende schriftliche Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises, mit Tagungsbeginn 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der Anspruch auf Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über den Eingang Ihrer Abmeldung.

Preis

für die gesamte Veranstaltung:	€
Teilnahmebeitrag	
einschl. Verpflegung	60.–
ARL-Mitglieder	55.–
Studierende	15.–

Die Überweisungsrechnung für den Teilnahmebeitrag **erhalten Sie vor Ort während der Veranstaltung.** Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Kooperationspartner

Bayerische Akademie Ländlicher Raum

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

Tagungsort
Kolping Akademie
Johannesstraße 11 / 85049 Ingolstadt
Telefon 0841 93301-10 / Telefax 0841 93301-22
E-mail: info@kolping-ingolstadt.de

Verkehrsverbindungen
Vom Hauptbahnhof Ingolstadt
Mit den Buslinien 10, 11, 15, 16 oder 44 gelangen sie zum Zentralen Omnibusbahnhof ZOB (ca. 3 min Fußweg zum Kolpinghaus).

PKW – von der Autobahn kommend
Fahren Sie die Ausfahrt Ingolstadt-Nord ab und folgen Sie danach der Beschilderung „Ingolstadt Zentrum".
Die beste und kostengünstigste Parkmöglichkeit besteht für Sie auf dem Ingolstädter Volksfestplatz. Sie erreichen ihn am Einfachsten, wenn Sie der Beschilderung des Parkleitsytems zum „Festplatz" folgen.

Ab dem Parkplatz Festplatz und ZOB
Sie erreichen die Kolping Akademie zu Fuß in ca. 5 Minuten. Gehen Sie vom Parkplatz Festplatz kommend links in die Harderstraße und dann am zentralen Onmibus-Bahnhof ZOB vorbei. Nach ca. 150 m rechts in die Johannesstraße einbiegen.

Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.
Zugverbindungen: www.bahn.de

Lageskizze

Bildnachweis: fotolia.com / Tagungsnummer: 3312013
Evangelische Akademie Tutzing
Schloss-Straße 2+4
82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de
www.facebook.com/EATutzing

eurobuch.com Finden. Vergleichen. Kaufen.
Die Buch-Such-Maschine

klimaneutral gedruckt
Zertifikatsnummer: 53275-1207-1004
www.climatepartner.com

GOGREEN
Der CO_2-neutrale Versand mit der Deutschen Post

EVANGELISCHE AKADEMIE TUTZING
Schloss-Straße 2+4, 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de

Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!

EVANGELISCHE AKADEMIE TUTZING

Verkehrswende?!

Mobilität im ländlichen Raum fördern

20. Juni 2013 / Kolping Akademie Ingolstadt

In Kooperation mit Bayerische Akademie Ländlicher Raum

WERDEN DIE LÄNDLICHEN RÄUME ABGEHÄNGT?

Wie geht es weiter mit der Mobilität auf dem Lande angesichts steigender Spritpreise, unsicheren Prognosen über die noch vorhandenen Ölvorkommen, neuen Anforderungen an den Klimaschutz und sich wandelnder Bevölkerungsstrukturen? Können wir es uns leisten, weiter in ölabhängige Verkehrsinfrastrukturen und Siedlungsstrukturen zu investieren?

Wir müssen lernen, mit Energie effizienter umzugehen! Zur Energiewende gehört die Verkehrswende. Für den ländlichen Raum ergeben sich dabei besondere Herausforderungen, aber auch ganz neue Chancen. Es gilt nicht defensiv zu sein, sondern neue Wege zur postfossilen Mobilität zu gehen.

In der Veranstaltung wird dazu eine Reihe konkreter Beispiele vorgestellt und diskutiert: Das Elektrofahrrad erschließt weitere Einzugsbereiche und ändert damit die Erreichbarkeiten gerade im ländlichen Raum, auch in eher bergigen Gegenden. Moderne Kommunikationstechniken führen zu Rufbus-Systemen und nachfragegesteuerten Angeboten zusätzlich zu den Grundlinien des Öffentlichen Verkehrs. Die Optimierung von Knotenpunkten und die Kombination verschiedener Verkehrsträger verbessern die Qualität des öffentlichen Verkehrs-angebotes. Schließlich gilt es die Raum- und Siedlungsstrukturen hin zu einer Balance von Nähe und Ferne zu gestalten, etwa durch Belebung der Zentren und Angebote der Nahversorgung.

Die Bayerische Akademie Ländlicher Raum und die Evangelische Akademie Tutzing laden gemeinsam sehr herzlich alle Interessierten Praktiker aus Kommunen, Verwaltungen, Planung, Wirtschaft, Natur- und Umweltschutz, aber auch alle weiteren engagierten Bürger zum Informations- und Erfahrungsaustausch ein. Wir wollen Lust auf Bewegung und neue Mobilität machen, Zukunftsperspektiven für den ländlichen Raum erschließen.

Dr. Martin Held, Studienleiter Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung, Evangelische Akademie Tutzing
Prof. Dr.-Ing. Holger Magel, Präsident Bayerische Akademie Ländlicher Raum, München
Silke Franke, Geschäftsführerin Bayerische Akademie Ländlicher Raum, München

PROGRAMM

DONNERSTAG, 20. JUNI 2013

Anreise ab 09.00 Uhr

09.30 Uhr **Verkehrswende im Ländlichen Raum**
Begrüßung und Einführung in die Tagungsthematik
Prof. Dr.-Ing. Holger Magel
Dr. Martin Held

09.45 Uhr **Zur Energiewende gehört die Verkehrswende**
Jörg Schindler

Verkehrswende als Zukunftsaufgabe im Ländlichen Raum
Herbert Mirbeth

10.45 Uhr **Neue Wege der Mobilität im ländlichen Raum – Praxisbeispiele**

(1) **ÖPNV attraktiver machen – ein Praxisbericht**
Beispiel Verkehrsgesellschaft Bäderkreis Calw
Dr. Gisela Volz

(2) **Spielveränderer Pedelecs – Elektrofahrräder erschließen neue Bereiche**
Beispiel Altmühltal
Christoph Würflein

(3) **Mobilitätsmanagement – neue Verbindungsmöglichkeiten schaffen**
Beispiel Studie „Mobilität in ländlichen Räumen in Niedersachsen“
Elke Reimann

11.45 Uhr Pause

12.00 Uhr **Diskussion**

12.40 Uhr Imbiss

13.40 Uhr **Lebendige Orte gestalten – Praxisbeispiele**

(1) **Nahversorgung – neue Versorgungskonzepte fördern Nahmobilität**
Beispiel Netzwerk Dorfläden
Wolfgang Gröll

(2) **Innenentwicklung – Leben kehrt ins Ortszentrum zurück**
Beispiele aus Bayern
Leonhard Rill

(3) **Anschluss – Wiederbelebung von Bahnlinien und Bahnhöfen**
Beispiele von Initiativen und erfolgreichen Wiederinbetriebnahmen
Dr. Thomas Schempf

15.30 Uhr Kaffeepause

15.50 Uhr **Verkehrswende in ländlichen Räumen – worauf kommt es an?**
Impulsstatement
Prof. Dr.-Ing. Gebhard Wulfhorst

Abschlussdiskussion

Tagungsresümé
Prof. Dr.-Ing. Holger Magel

17.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Referierende / Tagungsteam

Silke Franke, Geschäftsführerin Bayerische Akademie Ländlicher Raum, München
Wolfgang Gröll, Partner Netzwerk Dorfläden Bayern, Berg
Dr. Martin Held, Studienleiter Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung, Evangelische Akademie Tutzing
Prof. Dr.-Ing. Holger Magel, Präsident Bayerische Akademie Ländlicher Raum, München
Herbert Mirbeth, Landrat Landkreis Regensburg und Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschafts- und Verkehrsfragen, Bayerischer Landkreistag
Elke Reimann, Projektleitung Studie „Mobilität in ländlichen Räumen in Niedersachsen“, Niedersächsische Staatskanzlei, Referat Regionale Landesentwicklung, Hannover
Leonhard Rill, Referatsleiter für Dorf- und Regionalentwicklung, Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, München
Jörg Schindler, langjährig Geschäftsführer Ludwig-Bölkow-Systemtechnik, Vorstandsmitglied ASPO Deutschland (Association for the Study of Peak Oil and Gas), Autor Postfossile Mobilität, Neubiberg
Dr. Thomas Schempf, Sprecher Pro Bahn Mittel- und Oberfranken, Geschäftsführer Ilztalbahn
Dr. Gisela Volz, Geschäftsführerin VGC – Verkehrsgesellschaft Bäderkreis Calw und Geschäftsführende Gesellschafterin Volz Reisen, Calw-Hirsau
Prof. Dr.-Ing. Gebhard Wulfhorst, Fachgebiet für Siedlungsstrukturen und Verkehrsplanung, TU München und Mitglied Bayerische Akademie Ländlicher Raum
Christoph Würflein, Geschäftsführer Naturpark Altmühltal, Eichstätt